Falscher Kabelsatz für Rückfahrkamera geliefert--wer bezahlt die extra Arbeitssunden?

Beitrag von „medmar“ vom 26. Dezember 2013 um 08:52

Hallo!
Habe mir vor einigen Tagen eine Rückfahkamera mit Kablesatz für meinen T1 bei dem "Markenführer" bestellt. Bei der Bestellung habe ich alles richtig gemacht(Artikkelnummer etc) und die Freude war gross als der Nachbausatz schnell hier in Nord Norwegen ankam. Der Mechaniker hat auch die Kamera und Kabalesatz umgehend verlegt wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Bei Anschluss des Kabels an die DVD Einheit stellte sich heraus dass der falsche Kabelsatz vom "Markenführer" verschickt wurde....und dass nach 5 Stunden Arbeitsleistung seitens des Mechanikkers. Kufatec hat den Versandfehler umgehend eingestanden und einen neuen Kabelsatz losgeschickt.....jedoch weigert sich die Firma die mir entstandenen extra Arbeitsstunden zu ersetzen. Ich kann nicht sehen dass es für den Mechaniker möglich war diesen Fehler vor Einbau festzustellen. Was sind meine Rechte?
Friedliche Weihnachtsgrüsse aus Norwegen

Beitrag von „juma“ vom 28. Dezember 2013 um 10:13

Servus,

was sagn denn die AGB der Firma aus?

Die Frage wird sein, ob du hättest erkennen können, dass es sich um den falschen Kabelsatz handelte oder nicht. Wenn du glaubhaft machen kannst, dass das nicht der Fall gewesen ist, sollten deine Chancen gut stehen. Grundsätzlich ist der Käufer ja verpflichtet, die Lieferung auf Richtigkeit und Funktion zu überprüfen.
Die Tatsache, dass die Firma ihren Fehler bereits eingeräumt hat, ist auch nicht zu vernachlässigen.

Beitrag von „dlu“ vom 28. Dezember 2013 um 10:46

In der Firma, in der ich arbeite (Großhandel für Autoteile), werden nur die Ersatzteile kostenlos ausgetauscht, Ein- und Ausbaukosten werden nicht erstattet, auch nicht in Garantiefällen. Der Kunde hat vor Einbau zu prüfen, ob es sich um das richtige Bauteil handelt, bereits einmal eingebaute ET werden normalerweise auch nicht zurückgenommen.

Beitrag von „rolst01“ vom 28. Dezember 2013 um 10:53

Dafür musst du selber aufkommen.

Das waren doch zwei getrennte Vorgänge:

- Lieferung des Kabels (wurde erledigt, wenn auch zuerst mit einer Falschlieferung mit anschließender Korrektur)
- Einbau des Kabelsatzes in einer anderen Werkstatt

Für die Lieferung des richtigen Kabelsatzes an die Werkstatt bist du verantwortlich. Hättest du alles gleich über die Werkstatt machen lassen, inklusive der Lieferung des Kabelsatzes, dann wäre die im Sinne eines Generalunternehmers insgesamt verantwortlich.

stell dir mal folgendes vor:
du verkaufst bei eBay ein Handy mit samt Ladegerät. Leider verwechseltst du das Ladegerät und legst ein falsches ins Paket. Als der Käufer die Lieferung öffnet, bemerkt er den Fehler und reklamiert ihn bei dir. Du schickst das korrekte Ladegerät umgehend hinterher.
in der Nacht bekommt der Käufer einen Herzinfarkt. Da das Handy nicht aufgeladen ist, kann er niemanden anrufen und stirbt. Die Hinterbliebenen verklagen dich, da ja mit dem richtigen Ladekabel alles anders gelaufen wäre.

wäre das in Ordnung?

Beitrag von „medmar“ vom 30. Dezember 2013 um 21:35

danke für eure Antworten,obwohl nicht so ausgefallen wie gewünscht. ...aber man kann sich ja viel wünschen zu Weihnachten , zb dass die aus Kulanzgründen für die gesamten entsatnden Extrakosten aufkommen....
Beste Grüsse Markus

Beitrag von „chris-in“ vom 31. Dezember 2013 um 01:39

Würe behaupten das der Mechaniker als Fachmann es hätte sehen müssen ob der richtige Kabelsatz dabei ist ansonsten soll er den Fehler kostenlos beheben bzw. sich einen anderen Job suchen. Wenn ich sowas nicht selbst einbauen kann dann gehe ich zum Fachmann so wie du, wenn mir ein Mechaniker eine Bremsensatz bestellt und der falsche geliefert wird dann zahlst auch nicht die Rechnung - ODER!!!

Beitrag von „coala“ vom 31. Dezember 2013 um 08:53

> Zitat von medmar
>
> [...]Ich kann nicht sehen dass es für den Mechaniker möglich war diesen Fehler vor Einbau festzustellen. [...]

> Zitat von chris-in
>
> Würe behaupten das der Mechaniker als Fachmann es hätte sehen müssen ob der richtige Kabelsatz dabei ist ansonsten soll er den Fehler kostenlos beheben bzw. sich einen anderen Job suchen. Wenn ich sowas nicht selbst einbauen kann dann gehe ich zum Fachmann so wie du, wenn mir ein Mechaniker eine Bremsensatz bestellt und der falsche geliefert wird dann zahlst auch nicht die Rechnung - ODER!!!

Servus,

da stellt sich mir in Anbetracht dieser These allerdings ganz stark die Frage (auch wenn du mal oben liest...) ob es überhaupt vor dem Einbau möglich war, den falschen Kabelsatz so ohne weiteres als nicht geeignet für dieses Fahrzeug zu identifizieren Das wird sich wohl erst durch die fehlende Funktionalität nach dem erfolgten Einbau herausgestellt haben. Es wird ja kein Aufkleber auf der Verpackung a la "Achtung, ich passe nicht für den Touareg!" drauf geklebt haben.

Hätte der Einbaubetrieb den Kabelsatz selber bestellt, dann sähe die Sache sicher anders aus. So aber...

Grüße
Robert